

zu deponieren; für die deponierten Bonds erhielten die Besitzer entweder 80% nebst aufgelauf. Zs. oder denselben Nom.-Betrag von 4% consolid. Mortgage Bonds von 1902.

Eingeführt in Berlin 21./10. 1891 zu 30.25%. Kurs Ende 1891—1911: 33.10, 20.75, 19, 16.50, 23.10, 23.25, 24.50, 38.80, 54.50, 72.70, 76.70, 84, 75, 84.30, 84.50, 83.25, 69, 80, 83.80, 79.75, 78%. Notiert in Berlin. Usance: Wie I. Mortgage Gold Bonds.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Dividenden: Die erste Div. auf die Vorz.-Aktien wurde 15./7. 1909: 2% gezahlt, ferner 15./1. u. 15./7. 1910: je 2½%, 16./1. u. 15./7. 1911: je 2%. St.-Aktien haben bisher noch keine Div. erhalten.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Bahnbauktio u. Ausrüstung 83 052 559, Sicherheiten von Unterges., affilierten u. kontrollierten Ges. (verpfändet) 1 670 467, eigene Bonds (verpfändet) 12 504 333, Sicherheiten von Unterges., affilierten u. kontrollierten Ges. (nicht verpfändet) 22 379, andere dauernde Anlagen 10 130, Kassa 1 220 033, Aktien im Tresor 250 250, marktfähige Bonds 706 834, Darlehen u. Wechsel 222 920, Verkehrsbilanzen 5269, Material u. Vorräte 1 051 104, div. Aktiva 3 169 701, aufgelaufene noch nicht fällige Zs., Div. u. Pachten 172 246, Vorschüsse 1 398 371, Spez.-Depots 1 151 669, Debit. 175 455. — Passiva: Vorz.-Aktien 20 000 000, St.-Aktien 16 500 000, Bonds 60 789 741, Darlehen u. Wechsel 950 000, Gehälter u. Löhne 1 115 195, aufgelaufene Zs., Div. u. Pachten (unbezahlt) 267 486, verschied. Passiva 116 543, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs., Div. u. Pachten 673 490, do. Steuern 173 291, div. Kredit. 1 087 255, Gewinnsaldo 5 110 718 = Total § 106 783 720.

Gewinn u. Verlust 1910/11: Einnahmen: Bruttoeinnahmen 11 888 037, Betriebsausgaben 8 578 155, Nettoertrag 3 309 882, davon ab Verlust auf Aussenbetrieb 10 470, Steuern 369 292, bleiben 2 930 120, hierzu Pacht auf Ausrüstung 199 326, Geleisepachten 180 322, Zs. auf Anlagen 147 236 = Total § 3 457 004. — Ausgaben: aufgelauf. Zs. auf I Mortgage Bonds 800 000, aufgelauf. Zs. auf I konsolid. Mortgage Bonds 890 440, do. auf I Mortg. Bonds der Gray's Point Terminal Ry 25 000, verschied. Pachten 340 191, andere Zs. 88 850, ab 4% Zs. auf Second Mortgage Bonds 121 700, 4% Div. auf Vorz.-Aktien 795 746, bleibt Vortrag § 420 077. hierzu Vortrag a. 1909/10 4 826 256 zus. 5 246 333 ab div. Ausgaben 135 615 bleibt Vortrag § 5 110 718.

St. Paul, Minneapolis & Manitoba Railway Company, St. Paul.

Gegründet: Am 23. Mai 1879. — Das Bahnnetz der Ges. in einer Gesamtlänge von 3802,98 Meilen wurde im Febr. 1890 von der Great Northern Railway Co. in New York auf die Dauer von 999 Jahren gepachtet, welche alle Verpflichtungen der Ges. übernahm u. den Aktien eine jährliche Div. von 6% in Gold garantierte. Den Inhabern der Aktien wurde im Nov. 1898 der Umtausch ihrer Aktien in solche der Great Northern Railway Co. angeboten, u. zwar entfielen auf je § 100 Aktien der St. P. M u. M. Ry Co. § 125 der Great Northern Ry. Die G.-V. der Aktionäre der Great Northern Ry Co. am 10./10. 1907 beschloss den Ankauf der St. Paul, Minneapolis & Manitoba Ry Co., deren Bahnnetz dem ihrer Ges. einverleibt wurde.

Kapital: § 20 000 000 in Aktien à § 100, davon sind im Besitz der Great Northern Railway Company am 30./6. 1911: § 19 855 000.

Geschäftsjahr: 1./7. bis 30./6. **Dividenden 1889/90—1910/1911:** Je 6%.

Obligationen: 4½% St. Paul, Minneapolis & Manitoba konsolidierte Mortgage Gold Bonds. Der Gesamtbetrag der auszugebenden konsolidierten Prioritäts-Obligationen ist auf § 50 000 000 begrenzt mit der Massgabe, dass die Ausgabe von konsolidierten Prioritäts-Obligationen nur erfolgen darf entweder im Austausch gegen die gleichen Nominalbeträge bereits bestehender Prioritäts-Obligationen oder für den Bau neuer Linien, wobei jedoch der zur Ausgabe gelangende Betrag die Rate von § 15 000 für jede fertig gestellte Meile eingleisiger oder § 27 000 für jede fertig gestellte Meile doppelgleisiger Strecken nicht überschreiten darf. Demnach haftet für die Sicherheit der konsolidierten Prioritäts-Obligationen die erste Hypothek auf die aus ihren Erlösen erbauten u. noch zu erbauenden Bahnlinien mit Ausnahme der Linien in Dakota, sowie die allgemeine Hypothek auf die gesamten Linien der St. Paul-, Minneapolis- and Manitoba-Eisenbahn-Gesellschaft, unbeschadet der den früheren Prioritäten auf die älteren Linien der Gesellschaft zustehenden hypothekarischen Vorzugsrechte; in die allgemeine Hypothek sind ausserdem noch die der ersten Priorität als Unterpand dienenden Ländereien mit eingeschlossen; in Umlauf am 30. Juni 1911: § 21 220 000 in Stücken à § 1000. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli. Tilgung: Das Kapital ist fällig am 1. Juli 1933, insoweit es nicht vorher durch Rückkauf zur Tilgung gelangt ist; es ist nämlich durch Vertrag vom 1. Mai 1883 der Central Trust Company of New York die Kontrolle über die Ausgabe der Obligationen übertragen worden. Dieselbe hat auch darüber zu wachen, dass für den Gegenwert aller Verkäufe von Ländereien der Ges., nachdem die noch in Umlauf befindlichen ersten Prior. getilgt sein werden, die entsprechenden Summen konsolidierter Prior.-Oblig. bestmöglich aufgekauft und annulliert werden. Zahlung der Coup. und des Kapitals in Gold.

Aufgelegt in Berlin am 16. Nov. 1886: § 5 100 000 auf 97.50%, weitere § 3 000 000 am 20. Dez. 1887 zu 95.50%. Kurs Ende 1887—1911: 95.60, 96.50, 98.90, 97.30, 96, 98.90, 95.10, 99, 101.75, 101.50, 104, 111, 112.25, 114.75, 112.40, 109.50, 107.40, 109.25, 110.50, 107.50, 100.75, 107.25, 106.25, 104.50, 104.75%. Notiert in Berlin. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.